

AGRARALLIANZ ALLIANCE AGRAIRE

Kornplatz 2, 7000 Chur, T 081 257 12 21
info@agrarallianz.ch, www.agrarallianz.ch

Medienmitteilung

Bern/Chur, 6. März 2019

Appell der Generalversammlung Agrarallianz zum Ende der Vernehmlassung

Dynamik und Eigenverantwortung durch AP 22 steigern

Die AP 22+ muss zum Übergangsprogramm zu mehr Eigenverantwortung und mehr Dynamik werden. Damit Boden und Markt gesunden können. Damit sich Bäuerinnen und Bauern als Teil der Lösung und nicht als Problem sehen.

Die Agrarallianz verlangt, dass die Agrarpolitik 2022 (AP 22+) staatliche An- und Abreize mit den Pull-Effekten des Marktes besser kombiniert. Es braucht Dynamik am Markt und in der Politik. Nur mit den Konsumenten und den Marktpartnern zusammen sind Fortschritte möglich. Der Detailhandel, die vor- und nachgelagerten Partner in der Wertschöpfungskette sind an die Qualitätsstrategie zu erinnern.

Politische Dynamik ist insbesondere bei der Antwort auf die Pestizid-Initiativen gefragt. Durch die kalte Ablehnung der Initiativen ohne Gegenvorschlag müssen Bundesrat (und Bauernverband) liefern: nur eine AP 22+, die bei den Umweltzielen, der Gewässerqualität, beim Tierwohl und beim Einbezug der Bauern in die Verantwortung Fortschritte verspricht, ist jetzt noch opportun.

Vernehmlassung AP 22+ - [Stellungnahme der Agrarallianz](#)

Rahmenabkommen mit der EU, Hinweis der Agrarallianz: Die Vorzüge der Bilateralen Verträge für die Land- und Ernährungswirtschaft dürfen in der Debatte des Rahmenabkommens nicht vergessen werden. Die Agrarallianz erinnert daran, dass 58% der Schweizer Agrar-Exporte in EU gehen. Rund 80 Prozent der Schweizer Käseexporte (57'173t) gehen in unsere Nachbarländer. Bio, Saatgut oder Ernährungssicherheit etc.: ein gutes, geregeltes Verhältnis zu unseren Nachbarländern ist existentiell wichtig.

Agrarallianz/alliance agraire

Die Agrarallianz vereint 19 Organisationen aus den Bereichen Konsument/innen, Umwelt und Tierwohl sowie Landwirtschaft. Sie dient dem Dialog zwischen Heu- und Essgabel. Die Agrarallianz begleitet die Schweizer Agrarpolitik seit Beginn der 1990er Jahre und ist parteipolitisch unabhängig.

Denken in der Wertschöpfungskette. Dialogue entre la fourche et la fourchette.

Bergheimat | Bio Suisse | Biovision | Birdlife | Demeter | FiBL | IP Suisse | KAGfreiland | Kleinbauern Vereinigung | Konsumenten Schutz | Mutterkuh Schweiz | Pro Natura | Pro Specie Rara | Schweizer Tierschutz | Slow Food | Stiftung Landschaftsschutz Schweiz | Vier Pfoten | Vision Landwirtschaft | WWF Schweiz